

Maskierte Randalierer in Nordirland greifen Polizei an und zünden Häuser an

In Ballymena, Nordirland, haben maskierte Randalierer in der zweiten Nacht hintereinander Polizei angegriffen und Häuser in Brand gesteckt. Die Unruhen folgten auf einen Protest gegen einen sexuellen Übergriff.



In der nordirischen Stadt Ballymena kam es am Dienstag zu schweren Ausschreitungen, als Hunderte verummte Randalierer die Polizei angegriffen und Häuser sowie Fahrzeuge in Brand gesetzt haben. Diese Unruhen folgten auf einen Protest, der sich gegen einen angeblichen sexuellen Übergriff richtete. Die Polizei meldete, dass sie mit einer „ernsten Störung“ in Ballymena, etwa 45 Kilometer von der Hauptstadt Belfast entfernt, beschäftigt sei, und forderte die Menschen auf, den Bereich zu meiden.

Angriffe auf die Polizei und Zerstörungen

Beamte in Aufstandsbekämpfungsanzügen und in gepanzerten Fahrzeugen setzten Wasserwerfer und Gummigeschosse ein, nachdem sie mit Molotow-Cocktails, Gerüsten und Steinen angegriffen wurden. Diese wurden von den Randalierern beschafft, indem sie nahegelegene Wände einrißten, berichtete ein Augenzeuge von Reuters. Ein Haus brannte vollständig aus, und ein Polizist musste sich übergeben, nachdem er ein weiteres Gebäude im anderen Teil der Stadt verlassen hatte, das die Randalierer ebenfalls in Brand setzen wollten. Mehrere Autos wurden in Brand gesetzt, während eines der Fahrzeuge kopfüber in Flammen stand, während die Sirenen der Polizei gegen Mitternacht durch die Stadt hallten.

Vorfall als Hassverbrechen eingestuft

In der ersten Nacht der Unruhen am Montag wurden vier Häuser durch Feuer beschädigt, und Fenster sowie Türen anderer Häuser und Geschäfte wurden eingeschlagen. Die Polizei untersuchte diese Vorfälle als möglicherweise rassistisch motivierte Hassangriffe. Zuvor hatten sich am Montag Hunderte von Demonstranten in Ballymena versammelt, um gegen einen Fall zu protestieren, bei dem zwei Teenager vor Gericht erschienen, die beschuldigt werden, ein junges Mädchen im Bezirk Antrim sexuell belästigt zu haben. Lokalen Medienberichten zufolge wurden die Anklagen durch einen Dolmetscher verlesen.

Verletzte und weitere Proteste

Am Montag wurden 15 Polizisten verletzt, einige von ihnen benötigten eine Behandlung im Krankenhaus. Separat blockierten Proteste am Dienstag früh einige Straßen in Belfast, jedoch wurden keine Unruhen in anderen Teilen der britisch verwalteten Region gemeldet. Die britische Regierung und lokale Politiker verurteilten die Gewalt. „Die schrecklichen Szenen bürgerlicher Unruhen, die wir heute Abend in Ballymena gesehen haben, haben in Nordirland keinen Platz“, äußerte sich Hilary Bean, der Minister für Nordirland, auf X.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at